

Kernmodul: Health Care Management und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Formale Angaben zum Modul		
Studiengang	Studienrichtung	Vertiefung
Angewandte Gesundheits- und Pflegewissenschaften		

Modulbezeichnung	Sprache des Moduls	Modul-Nr.	Version	Modulverantwortliche/r
Health Care Management und Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre	Deutsch / Englisch		17.11.2016	Prof. Dr. Margrit Ebinger Prof. Dr. Beate Land

Verortung des Moduls im Studienverlauf			
Semester	Voraussetzungen für die Teilnahme	Modulart	Moduldauer
3. Semester	Regelung laut Rahmenstudienplan	Departmentübergreifendes Pflichtmodul / Kernmodul	1 Semester

Eingesetzte Lehr- und Prüfungsformen			
Lehr- und Lernmethoden:	Prüfungsleistungen	Benotet ja/nein	Prüfungsumfang
Studiengangspezifische Auswahl verschiedener Lehr- und Lernmethoden, siehe Handout Lehr- und Lernmethoden	Klausur (120 Min.) oder Referat/Gruppenreferat (10-30 Min.)	ja	Regelung laut Studien- und Prüfungsordnung Gesundheit

Workload und ECTS			
Workload (in Std., ein Vielfaches von 30)	Insgesamt:	150 Std.	ECTS-Punkte
	<i>davon Präsenzzeit (Vorlesungs- und Prüfungszeit)</i>	55 Std.	5
	<i>davon Selbststudium</i>	95 Std.	

Qualifikationsziele und Kompetenzen	
Fachkompetenz:	Die Studierenden können die Struktur und Funktionsweise des deutschen Gesundheitssystems fundiert darstellen. Sie kennen die Finanzierungswege der unterschiedlichen Leistungssektoren und setzen die differierenden Interessen der einzelnen Akteure in Bezug zu ihren Erfahrungen aus der beruflichen Praxis. Sie haben ein vertieftes Verständnis von den Besonderheiten in der Gesundheitswirtschaft im Vergleich zur Marktwirtschaft. Kenntnisse über betriebswirtschaftliche Grundlagen werden auf Einrichtungen des Gesundheitswesens bezogen. Die Studierenden kennen aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen sowie die finanziellen, demografischen, epidemiologischen und technologischen Rahmenbedingungen und die damit verbundenen Herausforderungen für die Gesundheitswirtschaft.
Methodenkompetenz	Die Studierenden sind mit Abschluss des Moduls in der Lage, aktuelle Daten und Fakten der Gesundheitswirtschaft unter Berücksichtigung der ökonomischen und gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen zu bewerten. Dabei lassen sie ihre Berufserfahrung in unterschiedlichen Einrichtungen und Leistungssektoren des Gesundheitswesens einfließen und verknüpfen diese in objektiver Weise mit ihrem theoretischen Wissen.
Soziale Kompetenz:	Die Studierenden reflektieren das eigene berufliche Handeln im Hinblick auf die damit verbundene gesellschaftspolitische, soziale, ethische und ökonomische Verantwortung. Die unterschiedlichen ökonomischen Interessen der einzelnen Akteure im Gesundheitswesen und die Auswirkungen auf Angebot und Inanspruchnahme von Gesundheitsleistungen werden erkannt und sachlich begründet bewertet. Über die Einnahme wechselnder Perspektiven wird die interprofessionelle Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen gestärkt.
Personale Kompetenz:	Die Absolventinnen und Absolventen weisen einen hohen Grad an Reflexivität auf und können aufgrund ihres Fachwissens in der Gesundheitswirtschaft auch mit komplexen

	Situationen in Gesundheitseinrichtungen sowie im Gesundheitswesen allgemein umgehen. Sie haben gelernt, das eigene Wissen und ihre Fähigkeiten selbständig auf die jeweils bestehenden Anforderungen anzupassen und sind bereit, innovative Ansätze im Gesundheitswesen mitzugestalten.
Übergreifende Handlungskompetenz:	Die Absolventinnen/Absolventen der gesundheitsbezogenen Studiengänge zeigen Handlungskompetenz, indem sie ihr theoretisches Fachwissen zur Struktur und Funktion des Gesundheitswesens und ihr reflektiertes Erfahrungswissen aus der jeweiligen beruflichen Praxis nutzen, um in berufspraktischen Situationen angemessen und erfolgreich zu agieren. Sie verstehen übergreifende Zusammenhänge und Prozesse in der Gesundheitswirtschaft und übernehmen Verantwortung für ihr Handeln in der Gesundheitsversorgung unter Einbeziehung der ökonomischen Rahmenbedingungen. In einem multiprofessionellen Team profilieren sie sich durch eine reflektierte Haltung zu gesundheitspolitischen, gesellschaftlichen, sozialen, ethischen, und ökonomischen Implikationen des eigenen Handelns auf einer sachlich-begründeten Ebene.

Lerneinheiten und Inhalte			
Lehr- und Lerneinheiten		Präsenzzeit (in Std.)	Selbststudium (in Std.)
Lehr- und Lerneinheit	Health Care Management (HCM)	33	58
<i>Prinzipien des deutschen Sozialversicherungssystems, Kostenträger von Gesundheitsleistungen, Funktionsweise und Finanzierung der Leistungssektoren und Leistungserbringer im deutschen Gesundheitssystem: stationäre und ambulante Versorgung, Arzneimittelversorgung und medizintechnische Entwicklungen, Prävention und Rehabilitation, Aktuelle gesundheitspolitische Entwicklungen und Reformvorhaben. Die wechselnde Rolle des Gesundheitswesens als Wirtschaftsfaktor im Spannungsfeld zwischen Finanzierbarkeit und Versorgungsqualität</i>			
Lehr- und Lerneinheit	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre (BWL)	22	37
<i>Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre mit besonderem Fokus auf Gesundheitseinrichtungen. Betriebswirtschaftliche Prinzipien, Rechtsformen und politische Rahmenbedingungen, Betriebsorganisation und betriebliche Leistungserstellung. Kosten- und Leistungsrechnung, Budgetierung, Controlling und Kennzahlen.</i>			

Literatur
Es wird jeweils die aktuellste Auflage zu Grunde gelegt bzw. jeweilige Literaturempfehlungen der Dozentinnen und Dozenten
<ul style="list-style-type: none"> • Amelung VE: Managed Care, Neue Wege im Gesundheitsmanagement, Wiesbaden, Gabler. • Bandelow NC, Florian Eckert F, Rüsenberg R (Hrsg.): Gesundheit 2030, Qualitätsorientierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, Wiesbaden, Verlag für Sozialwissenschaften. • Busse R, Blümel M, Ognyanova D: Das deutsche Gesundheitssystem, Akteure, Daten, Analysen, Berlin, MWV. • Busse R, Schreyögg J, Tiemann O: Management im Gesundheitswesen, Heidelberg, Springer. • Fleißa S: Grundzüge der Krankenhausbetriebslehre, München, Oldenbourg Verlag. • Frodl A: Gesundheitsbetriebslehre, Wiesbaden, Gabler. • Gruber T, Ott R: Rechnungswesen im Krankenhaus (Health Care Management), Berlin, MWV. • Hajen, L.: Gesundheitsökonomie: Strukturen – Methoden – Praxisbeispiele. Kohlhammer • Porter M, Guth C: Chancen für das deutsche Gesundheitssystem. Von Partikularinteressen zu mehr Patientennutzen, Heidelberg, Springer. • Rosenbrock R, Gerlinger T: Gesundheitspolitik: Eine systematische Einführung, Bern, Hogrefe. • Schlüchtermann J: Betriebswirtschaft und Management im Krankenhaus: Grundlagen und Praxis, Berlin, MWV. • Simon M: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise. Bern, Hogrefe. • Zapp W: Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus, Mediengruppe Oberfranken.

Besonderheit